

neuem Leben erwecke! Kardinalerzbischof Innitzer versuchte in Wien eine internationale Hilfsaktion für die Hungergebiete in der Ukraine und in Rußland ins Leben zu rufen. Von einem praktischen Erfolg ist nur wenig bekannt geworden. Das deutsche Hilfswerk „Brüder in Not“ ist von dem kurz darauf in die Liga der Nationen neu aufgenommenen Mitglied verboten worden, und damit werden abermals Zehntausende vernichtet.

Zweifellos trägt die beinahe hermetische Abiperrung der Sowjetunion von der Außenwelt viel dazu bei, daß man im Ausland wenig von den wahren Verhältnissen weiß, die in der UdSSR herrschen. Die bolschewistische Propaganda versteht es geschickt, mit „materialistischer Dialektik“ die Tatsachen umzufälschen und völlig unbefähigt von den moralischen Gesetzen, die im Kreise von Kulturnationen anerkannt sind, mit allen Mitteln ihre Werbung für die Weltrevolution durchzusetzen und auch bei bürgerlichen Regierungsvetretern, Wissenschaftlern und Wirtschaftlern einen günstigen Eindruck über die Verhältnisse im Rätebund zu erwecken.

Der Kampf gegen den bolschewistischen Terror ist in Deutschland erfolgreich durchgeführt worden. Aber der Kampf gegen die kommunistische Ideologie muß in breiterer Form in der ganzen Welt weitergeführt werden. Die scharfen Angriffe der in Moskau beheimateten III. Internationale auf alle bestehenden Einrichtungen und Ordnungen anderer Völker erfordern eine Verteidigung, die es wagt, den Kampf aufzunehmen. Für Deutschland kommt hinzu, daß viele Hunderttausende deutscher Volksgenossen in der Sowjetunion dem Untergang geweiht sind. Das deutsche Volk erleidet im Falle der völligen Vernichtung der deutschen Kolonisten im Rätestaat, mit der nach der Entwicklung der Verhältnisse gerechnet werden muß, einen Verlust von zwei Millionen bester Deutscher, die ihr Deutschtum in 150 Jahren treu bewahrt haben. Dieser Verlust ist so groß wie die Zahl der Gefallenen Deutschlands im Weltkriege. Er bedeutet zugleich den Verlust des in jahrhundertelanger Pionierarbeit eroberten Ostlandes überhaupt.

„Der Kampf ist der Vater aller Dinge!“ Wir deutschen Spezialisten, die wir unsere Erlebnisse und Beobachtungen in diesem Buche zusammengetragen haben, sind bereit, Schulter an Schulter mit den Ausländern, deren Augenzeugensberichte in diesem Buche enthalten sind, den Kampf gegen die Weltrevolutionsbestrebungen der III. (kommunistischen) Internationale aufzunehmen. Wir wollen verbinden, daß die Welt dem Irrwahn einer Theorie zum Opfer fällt, die in den Gehirnen von Menschen entstand, deren Geistigkeit ohne Verbindung mit den lebendigen Kräften der Völker ist.

Denkt daran, daß beim Kommunismus alles dem „Klassenkampf“ und der Weltrevolution dient! Betrachtet die grauenhaften Photographien bolschewistischer Wirklichkeit, zwingt den Ekel herunter, der in euch aufsteigt, und denkt an die Hunderttausende, die schon in den nächsten Monaten dem gleichen Schicksal entgegengehen. Vergesst nicht, daß der Bolschewismus sich noch heute in vielen Ländern der Erde ungestört ausbreitet und Millionen Menschen jeden Alters und jeder Nationalität in seine Netze einfängt. Empfindet ihr nicht die Schmach, die man allen Kulturnationen antut?

Nur dann hat der Opfertod von Millionen in der Sowjetunion einen Sinn, wenn er die Welt errettet vor dem Untergang im bolschewistischen Chaos!

Früher erschien vom gleichen Herausgeber:

Die Sowjetunion am Abgrund

Von

Dr.-Ing. A. Laubenheimer

Mit zahlreichen Originalaufnahmen. Kartonierte RM 1.-

„Der Verfasser hat die Sowjet-Union von Leningrad bis Tiflis und von der polnischen Grenze bis hinter den Ural bereist und zwei Jahre in Betrieben gearbeitet, die über dieses gewaltige Gebiet verstreut liegen. Der Einblick in die Arbeitsweise der Landwirte und der Werke an den verschiedensten Stellen der Sowjet-Union, vor allem aber an Orten, die fern von den Reisewegen der Fremden liegen, gestatten ihm ein sicheres Urteil, zumal er Gelegenheit hatte, das Volk in seiner eigenen Sprache reden zu hören und die Menschen in ihren Wohnungen aufzusuchen. Wir kennen keine Arbeit aus der riesengroßen Literatur über Rußland, die so geeignet ist, Aufklärung zu schaffen wie diese kleine Broschüre.“ (Deutsche Vergewerkszeitung)

Das übertünchte Grab

Erinnerungen eines deutschen Pfarrers aus der Sowjetunion

Herausgegeben von

Carlo von Kügelgen

Mit einem Geleitwort der Internationalen „Pro-Deo-Kommission“ in Genf

180 Seiten. 1.—5. Tausend. Kartonierte RM 2.50

„Der Mann, der diese furchtbare Anklage schrieb, der diesen herzzerreißenden Appell an die Christenheit Mitteleuropas richtete, weilt nicht mehr unter den Lebenden. Nachdem er schier Unmensliches erlitten, Gefangenschaft und Mißhandlungen, Drangsalierungen und Verhöre, hat er seine tapfere Seele ausgehaucht, ist zugrunde gegangen, ohne den Glauben an Gott zu verlieren oder abzuleugnen. Seine tiefererschütternden Erlebnisse aber hat er noch niederschreiben können, und sie sind eine flammende Anklage geworden gegen die grausigen Methoden, mit denen die russischen Kommunisten sich gegen deutsche Pfarrer, Lehrer und Bauern wandten, die in Not und Verzweiflung an ihrem Glauben festhielten. Ein aufrüttelndes Buch, das zuverlässiges Material über den Todeskampf der Kirchen in der Sowjetunion bringt.“ (Hamburger Fremdenblatt)